

DIN EN 15597-1

ICS 13.030.40

**Winterdienstausrüstung –
Streumaschinen –****Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Angaben für Streumaschinen;
Deutsche Fassung EN 15597-1:2009**

Winter maintenance equipment –

Spreading machines (gritting machines) –

Part 1: General requirements and definitions for spreading machines;

German version EN 15597-1:2009

Équipement de viabilité hivernale –

Épanduses –

Partie 1: Exigences générales et définitions relatives aux épanduses;

Version allemande EN 15597-1:2009

Gesamtumfang 22 Seiten

Normenausschuss Kommunale Technik (NKT) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 15597-1:2009) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 337 „Produkte für den Straßenbetriebs- und Winterdienst“, erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Die Arbeiten wurden von der Arbeitsgruppe 1 „Winterdienst“ (WG 1) des CEN/TC 337 durchgeführt, deren Federführung beim DIN lag. Das zuständige Gremium im DIN ist der Arbeitsausschuss NA 051-03-02 AA „Maschinen für den Straßenbetriebsdienst (Spiegelgremium für CEN/TC 337)“ im Normenausschuss Kommunale Technik (NKT).

Die Norm DIN EN 15597-1 ersetzt die „Technischen Lieferbedingungen TLG B3 — Streugeräte“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Sie enthält keine Anforderungen an die Streustoffverteilung und deren Prüfung. Für diese Anforderungen ist ein weiteres europäisches Dokument vorgesehen.

Deutsche Fassung

Winterdienstausrüstung —
Streumaschinen —
Teil 1: Allgemeine Anforderungen und
Angaben für Streumaschinen

Winter maintenance equipment —
Spreading machines (gritting machines) —
Part 1: General requirements and definitions
for spreading machines

Équipement de viabilité hivernale —
Épanduses —
Partie 1: Exigences générales et définitions
relatives aux épanduses

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 29. September 2009 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Anforderungen	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Anforderungen an die Streudichte von Streustoffen	8
4.3 Technische Angaben	8
4.4 Anforderungen an Antriebe von Streumaschinen	10
4.4.1 Antrieb mit Hydraulikeinheit am Trägerfahrzeug	10
4.4.2 Antrieb mit Schwenkrad und Radnabenantrieb	10
4.5 Anforderungen an die Ausführung	11
4.5.1 Streustoff-Verteilssystem	11
4.5.2 Einrichtungen zum Anfeuchten von Streustoffen	11
4.5.3 Stationäres Leeren.....	12
4.6 Betriebs- und Steuersystem	12
4.6.1 Betriebsspannung	12
4.6.2 Schutzart.....	12
4.6.3 Geschwindigkeitsabhängige Steuerung	12
4.6.4 Regelstufen	12
4.6.5 Steuerpult	12
4.6.6 Streukontrolle.....	13
4.6.7 Auswahl der Streustoffe	13
4.6.8 Datenaufzeichnung	13
4.6.9 Notfallbetrieb	13
4.6.10 Streuen im Notfall	13
5 Betriebsanleitung.....	14
Anhang A (normativ) Statisches Verfahren für die Streudichteprüfung	15
A.1 Kurze Beschreibung	15
A.2 Betroffene Streustoffe	15
A.3 Technische Mittel für die Prüfung	15
A.4 Prüfverfahren	15
Anhang B (normativ) Automatischer Sicherheitsausschalter für Lösungsfüllpumpe	17
Anhang C (informativ) Tausalzanfeuchtung	19
C.1 Darstellung der Massefraktionen in Anfeuchtungssystemen	19
C.2 Darstellung von drei Anfeuchtungssystemen am Beispiel für eine am Steuerpult eingestellte Streudichte von 20 g/m ² bei einer 23%igen Tausalzlösung	19

Bilder

Bild 1 — Maße für Streumaschinen (G gibt Schwerpunkt an)	9
Bild 2 — Streustoffverteiler	11
Bild B.1 — Verbindungstyp	17
Bild B.2 — Schematische Darstellung zur Füllung der Streumaschine mit Tausalzlösungen	18
Bild C.1 — Darstellung der Massefraktionen.....	19
Bild C.2 — System 1	19
Bild C.3 — System 2	20
Bild C.4 — System 3	20

Tabellen

Tabelle 1 — Feste und angefeuchtete Taustoffe.....	7
Tabelle 2 — Abstumpfende Streustoffe	7
Tabelle 3 — Flüssige Taustoffe.....	7
Tabelle 4 — Anforderungen an die Streudichte von Streustoffen	8

Vorwort

Dieses Dokument (EN 15597-1:2009) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 337 „Produkte für den Straßenbetriebs- und Winterdienst“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2010, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 2010 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Dieses Dokument soll die Anforderungen im Verkehr eingesetzter mobiler Streumaschinen bewerten. Streumaschinen sind derart zu betreiben, dass eine homogene Verteilung der Streustoffe innerhalb der eingestellten Streudichte, -breite und der -streifenlage gegeben ist.